



Bürgerverein Berlin-Britz e. V.  
Gradestr. 28 • 12347 Berlin

# Britzer Heimatbote 3/2021

**Demokratie bedeutet nicht, nur bei Wahlen seine Stimme abzugeben. Demokratie bedeutet Haltung zeigen und sich engagieren. Respektvoller Umgang, ethisch-moralische Werte leben und vertreten.**



Die dritte Quartalsausgabe des Heimatboten steht ein Stück weit im **Rahmen der Wahlen**. Zurzeit führe ich Interviews mit den Britzer Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl ins Abgeordnetenhaus. Sie werden auf unserer Website veröffentlicht. Einen direkten Dialog zu führen war und ist aus den Pandemiegründen nicht bzw. schwer möglich. Auch organisatorische Schwierigkeiten durch die Aufteilung des Wahlbezirks "Britz" führten uns zu diesem Weg. Sie können weiterhin Fragen über den Vorstand an die Kandidaten und -innen stellen. Aber auch direkt an deren Mailadressen senden.

Ebenfalls zum Thema Engagement haben wir zwei kleine Aufsätze. Wir stellen die **Seniorenvertretung** von Neukölln vor und die Arbeit der **Schiedsstellen**.

Endlich können wir wieder Veranstaltungen anbieten. Dazu befindet sich im Heimatboten die Rubrik "Termine". Nun doch noch ein Stück Corona. Auch wenn sich das Infektionsgeschehen

**[www.Britzer-Buergerverein.info](http://www.Britzer-Buergerverein.info)**  
**[Info@Britzer-Buergerverein.info](mailto:Info@Britzer-Buergerverein.info)**

erfreulicherweise sehr positiv entwickelt hat, ist das Problem nicht aus der Welt. Noch sind zu wenig geimpft. Seit der Herausgabe des Heimatboten 2/2021 sind ca. 36 Mio Bundesbürger geimpft worden. Davon sind rund 27 Mio zweimal geimpft worden. Hoffen wir, dass die Urlaubszeit nicht nur zum Reisen genutzt wird, sondern auch zum Impfen. Dann können bis zur Ausgabe vom Heimatboten des letzten Quartals rund 80 % vollgeschützt sein. Was für ein schönes Weihnachtsgeschenk, dass wir uns selbst machen können.

Lernen wir daraus, dass Notlagen Einschränkungen mit sich bringen. Das einige hart betroffen sind. Vornehmlich die 100.000 Verstorbenen und deren Angehörigen. Bedenken wir, dass Millionen Menschen in dieser Welt nicht einmal die Gelegenheit haben, sich zu beklagen. Ihnen bleibt nur das Schweigsame erdulden. Vielleicht sollten wir die Bedeutung des Wortes "Demut" ins Gedächtnis rufen, bevor wir im Nachhinein über vermeintliche oder tatsächliche Fehler zu Felde ziehen.

**Ach ja: Wahlen.** Die politische Strömung die sich besonders nationalistisch und national-solidarisch gibt, hätten doch jetzt die Gelegenheit gehabt Taten folgen zu lassen?

---

*Tiefere Einsicht – größere Demut!*

*Rolf Mohr*

aus: Mohr, Mohr and More, Ausgewählte Hinterschaffenslasten

**Thürnagel**

**Optik & Hörgeräte**

Ihr Partner für Hören und Sehen

Britzer Damm 83

12347 Berlin

Telefon (030) 606 35 23

Fax (030) 609 75 352

[www.thuernagel-hoergeraete-optik.de](http://www.thuernagel-hoergeraete-optik.de)

[info@thuernagel-hoergeraete-optik.de](mailto:info@thuernagel-hoergeraete-optik.de)



# Seniorennvertretung Neukölln

*Mitmachen. Mitgestalten. Mit 60+*

## **Kennen Sie eigentlich Ihre Seniorennvertretung?**

Die Seniorennvertretung von Neukölln ist die von Seniorinnen und Senioren gewählte Interessenvertretung der Generation 60+. Wir arbeiten unabhängig, parteipolitisch neutral, konfessionell nicht gebunden und ehrenamtlich.

Unsere Aufgabe ist es, Menschen ab 60 Jahren im Stadtbezirk bei der Wahrnehmung ihrer Rechte gegenüber Behörden und Institutionen zu unterstützen und ihre Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten. Insbesondere setzen wir uns für gesellschaftliche Teilhabe, Einbindung und Mitwirkung älterer Menschen in unserem Bezirk ein.

Demnächst werden wieder die Seniorennvertretungen in Berlin gewählt!

Sie sind 60 Jahre oder älter? Dann werden Sie eine/r von 17 Seniorennvertreterinnen und Seniorennvertretern in Ihrem Bezirk!

Bringen Sie Ihre Fähigkeiten ein und engagieren Sie sich für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Als Mitglied der bezirklichen Seniorennvertretung setzen Sie sich für ein gutes Leben im Alter ein, benennen Probleme des Alltags in Ihrer Region - von Wohnen, Gesundheit, und Verkehr bis Freizeitgestaltung, Selbsthilfe oder Ehrenamt. Wichtig ist alles, was Sie und die Seniorinnen und Senioren in Ihrem Bezirk bewegt!

Gestalten Sie die Zukunft der älteren Generation in Ihrem Bezirk -

überlassen Sie es nicht allein den Politikern. Lassen Sie sich in Ihre Seniorenvertretung wählen.

### **Wirklich gute Gründe um mitzuwirken**

Sinnvolles und Notwendiges für sich und andere tun

Teil einer Gemeinschaft werden

Ihre Lebenserfahrung als wertvolle Anstöße für die Politik einbringen

### **Was wird Ihnen geboten?**

gesetzlicher Versicherungsschutz im Rahmen des Ehrenamtes über die Unfallkasse

landesweiter Austausch mit anderen Seniorinnen und Senioren

Bereitstellung von Büroräumen und technische Ausstattung durch die zuständige Verwaltung.

### **Wie können Sie Mitwirken? Eine kleine Auswahl...**

durch Unterstützung der Seniorinnen und Senioren in Bürgersprechstunden

durch Arbeit und Austausch mit Politik und Verwaltung im Bezirk und im Land

mit Engagement in Beiräten und den Senioreneinrichtungen vor Ort

durch Agieren in generationsübergreifenden Netzwerken

### **Welche Fähigkeiten und Kenntnisse werden besonders gebraucht?**

*Teamfähigkeit, Kompromissbereitschaft und Flexibilität*

*Verhandlungsgeschick, soziale Kompetenz, Konfliktbereitschaft,*

*Lebenserfahrung und Humor*

*Neugier auf die bezirkliche Vielfalt und Weite*

*Offenheit für neue Themengebiete*

In welchem **zeitlichen Umfang** Sie sich einbringen möchten, ist von der Funktion und Ihrem Interesse abhängig, individuell und weitgehend selbst bestimmbar!

**Ausführliche Informationen** rund um die Wahl finden Sie unter [www.ue60.berlin](http://www.ue60.berlin).

Die **bezirkliche Seniorenvertretung** erreichen Sie:

Seniorenvertretung Neukölln  
Rathaus Neukölln  
Karl-Marx-Str. 83  
12040 Berlin

E-Mail: [info@seniorenvertretung-neukoelln.de](mailto:info@seniorenvertretung-neukoelln.de).

Oder sie rufen den Vorsitzenden **Erwin Bender** direkt an: 6043457

Im Bezirksamt ist **Frau Maryniak** vom Seniorenservice für Fragen rund um die Seniorenvertreterwahlen zuständig.

Ute Maryniak  
Karl-Marx-Str. 83,  
12043 Berlin  
Tel.: 90239 3024

E-Mail: [Seniorenbeauftragter@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:Seniorenbeauftragter@bezirksamt-neukoelln.de)

Verantwortlic: SV-Neukölln





---

## Veranstaltungen und Treffen

Durch die Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen können wir wieder endlich planen. Eine Reihe von Veranstaltungen des kommenden Quartals finden Sie hier.

Da ständige aktuelle Termine dazukommen, werden diese per Newsletter veröffentlicht. Bestellen Sie unseren kostenlosen Newsletter:

E-Mail: **Info@Britzer-Buergerverein.Info**

oder

**Telefon: 0174 754 71 75.**

In Planung ist eine Veranstaltungsreihe des Bürgervereins. Wir planen Besuche von **bezirklichen Museen**. Ob Heimatmuseum oder Museum für Lokalgeschichte, ob Liebermann-Villa oder Mühlenhaupt Museum, dies sind unsere Ziele.

## **" Essen und Kultur "**

Gemeinsames Essen: "Grün und Gesund - diesmal ohne Fleisch"

4-Gänge Menü

Kostenbeitrag € 12,00

**Sonntag, 18.07.2021**

13.00 Uhr in den Vereinsräumen

Anmeldung notwendig! 030 600 84 108

## **Sonntagsrunde**

Gespräch bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Thema: Orthodoxe Religionsgemeinschaften und unsere säkulare Gesellschaft.

**Sonntag, 01.08.2021**

15.00 Uhr Kaffee und selbstgebackenen Kuchen

ab 16:00 Vortrag

in den Vereinsräumen

Kostenbeitrag EUR 3,00; Mitglieder kostenlos.

Anmeldung notwendig! Telefon: 030 600 84 108

## **Führung über den Britzer Friedhof**

Auf dem Britzer Friedhof sind die Spuren alteingesessener Britzer Familien mit ihren Erbbegräbnismonumenten zu finden. Eine Oase der Ruhe am Rande des Verkehrslärms.

**Sonntag, 26.09.2021**

14.30 bis (ca.) 16:45 Uhr

Treffpunkt: Koppelweg 10. Leiter: Werner Schmidt (Vorsitzender Britzer Bürgerverein)

Veranstaltung der VHS Neukölln Kostenbeitrag € 9,00, erm. € 6,00.

Anmeldung notwendig: <https://www.berlin.de/vhs-neukoelln/>

Kontakt: 0174 754 71 75 oder 030 902392433

## " Essen und Kultur "

Gemeinsames Essen: Typisch Balkanküche

4-Gänge Menü

Kostenbeitrag € 12,00.

**Sonntag, 03.10.2021**

13.00 Uhr in den Vereinsräumen

Anmeldung notwendig! **Telefon:** 030 600 84 108



### Schuh-Service Niche

- SCHUHMACHERMEISTER -

„Wir helfen da weiter, wo andere passen müssen“

Individuelle Beratung • Maßanfertigung • Reparatur • Pflege



Fritz-Reuter-Allee 179b  
12359 Berlin (U-Bhf. Britz-Süd)  
Tel. 030 - 60 13 057  
(Parkplätze vorhanden! U7, Bus 181, M46)

Weitere Annahmestellen:  
Juliusstraße 49 (Totto-Lotto-Geschäft)  
Britzer Damm 39 (in der Jupiter-Reinigung)

[www.schuster-niche.de](http://www.schuster-niche.de)

## Das andere Britz - Führung

Erinnerungen an die Zeit, als Britzer Kinder im Winter Schlittschuh liefen, wo heute die Stadtreinigung Müll sammelt, werden wieder geweckt. Wir werden einen Blick auf den Ort werfen, an dem Weltraumtechnik entwickelt wurde.

**Sonntag, 09.10.2021**

15.00 bis (ca.) 17:15 Uhr

Treffpunkt: Gradestr. 28 beim Bürgerverein. Leiter: Werner Schmidt (Vorsitzender Britzer Bürgerverein)

Veranstaltung der VHS Neukölln Kostenbeitrag € 9,00, erm. € 6,00.

Anmeldung notwendig:

<https://www.berlin.de/vhs-neukoelln/>

Kontakt: 0174 754 71 75 oder 030 902392433

## regelmäßige Veranstaltungen

### "Mittwoch: Tag der offenen Tür"

Gemeinschaftlicher Nachmittag bei Selbstgebackenem, Kaffee und Gesprächen. Anschließend Basteln, Vorträge, Spiele  
**jeden Mittwoch**

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen in den Vereinsräumen

ab 16:00 Uhr unterschiedliches **Programm**

Anmeldung wegen Hygieneregeln notwendig! Tel.: 030 600 84 108

### "Skat am Montag"

**Jeden 2. und 4. Montag im Monat**

**Termine: 26.07., 09.08., 28.08., 13.09., 27.09.2021**

ab 18.30 Uhr. Getränke vorhanden. Kostenbeitrag € 3,00 (inkl. ein Freigetränk)

Anmeldung wegen Hygieneregeln notwendig! Tel.: 030 600 84 108



### Monatlicher Bürgerstammtisch in Britz

Wann es wieder losgeht erfahren Sie unter  
[www.facebook.com/cdu.britz](http://www.facebook.com/cdu.britz)

**CDU** BRITZ

Für Sie erreichbar: 030 687 22 99

**Hanns-Peter Herz** lebte in der Hufeisen-Siedlung. Er war Journalist, Staatssekretär und Neuköllner Bezirksstadtrat. Zu seinen Spielkameraden zählte, obwohl er jüdischen Glaubens war, der Sohn von Adolf Eichmann, der von 1934 bis 1938 in der Siedlung am Kruppfuhr wohnte. Ernst Reuter war ein Freund seines Vaters. Mit Edzard Reuter hat er zusammen studiert.

## Vertragen statt klagen: Die Schiedsämter für Britz

Nachbarschaftslärm, Mietstreitigkeiten, umstrittene Grundstücksgrenzen und darüber hinauswachsende Äste und Wurzeln, die „kleine“ Beleidigung über den Gartenzaun: Es gibt viele Anlässe, sich zu streiten. Das muss nicht unbedingt teuer und langwierig vor Gericht passieren. Die Aufgabe eines Schiedsamtes ist es, eine gütliche Schlichtung streitiger Rechtsangelegenheiten zu erreichen. In Neukölln gibt es sechs Schiedsämter, drei von ihnen sind auch für den



Ortsteil Britz zuständig. Hier wird der Streit unparteiisch miteinander verhandelt, nicht gerichtet. Die Zielsetzung ist das der Antragssteller und der Antragsgegner sich selbstständig einigen. Im besten Fall gehen so alle Beteiligten als Sieger vom Platz.

Für eine fünfjährige Amtszeit im Ehrenamt vereidigt, tragen Schiedspersonen zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Privatpersonen bei und können auch in bestimmten Deliktfällen des Strafrechts tätig werden. Sie bereiten dafür selbstständig Schlichtungs- und Sühneverhandlungen vor, führen diese mit allen Beteiligten nicht öffentlich

durch und dokumentieren die Vorbereitung, die Durchführung und das Ergebnis.

### Die Vorteile in wenigen Stichpunkten:

Das Schiedsverfahren ist unabhängig vom Streitwert mit einer Schiedsgebühr von höchstens 38 Euro zzgl. Auslagen **sehr kostengünstig**.

Das Schiedsverfahren wird nach Eingang des Kos-

tenvorschusses unverzüglich eingeleitet und kann deshalb **sehr schnell** durchgeführt werden.

In einem Schiedsverfahren gibt es keine Sieger und Besiegten, sondern im besten Fall einen Vergleich und damit **nur Sieger**. Für ein künftig gutes Miteinander zum Beispiel unter Nachbarn oder im Mietverhältnis ist das eine gute Voraussetzung.

Der von den Parteien geschlossene Vergleich ist als Titel 30 Jahre lang vollstreckbar – **wie ein Gerichtsurteil**. Schiedspersonen sind völlig unparteiisch und haben einen Eid auf die Amtsverschwiegenheit abgelegt. Als einzige außergerichtliche Schlichtungsstelle kann hier eine amtliche Bescheinigung ausgestellt werden, falls die Schlichtung scheitert. Diese ist gegebenenfalls zur Vorlage bei Gericht notwendig.

Für das Schiedsverfahren ist die Schiedsperson örtlich zuständig, in deren Amtsbezirk der Antragsgegner des Antragstellers wohnt. Die beteiligten Parteien können eine abweichende örtliche Zuständigkeit vereinbaren.

Wir alle möchten friedvoll zusammenleben, daher scheuen Sie bei Problemen in der direkten Nachbarschaft nicht den Gang zu dem Schiedsamt. Nehmen Sie einfach Kontakt mit den zuständigen Schiedsämtern auf. Einfache Auskünfte in unserer Zuständigkeit sind natürlich kostenlos.



Die Schiedsamsbezirke sind der Karte zu entnehmen. Zuständig für das Amt 3 ist Herr Priesmeyer. Das Schiedsamt 4 ist Frau Christine Schmidt-Statzkowski besetzt.

**Malte Priesmeyer**  
Onkel-Herse-Straße 52  
12359 Berlin  
Tel.: 0178 243 9696  
E-Mail: priesmeyer@web.de

**Christine Schmidt-Statzkowski**  
Stubenrauchstraße 118  
12357 Berlin  
Tel.: 030 69 32 164  
E-Mail: ch.schmidt@premioberlin.de



**HAKAN DEMIR**  
FÜR NEUKÖLLN  
IN DEN BUNDESTAG

[WWW.HAKAN-DEMIR.DE](http://WWW.HAKAN-DEMIR.DE)

## **Rentner Paule mischt sich ein**

Also, wenn Sie mich fragen...

Ich denke gerne an meine Kindheit zurück. Meine Eltern hatten Ende der 40er-Jahre des vorigen Jahrhunderts einen Schrebergarten in Britz gepachtet.

Wir Kinder waren so froh!

Wir kletterten auf die Obstbäume und aßen das Obst gleich im Baum. Es schmeckte herrlich! Maden wurden ausgespuckt. Auch wenn es heute noch einige alte Sorten gibt, den Geschmack hat keine mehr. Der Geschmack wurde mit den Maden weggezüchtet. Damals wurden 2 x im Jahr die Obstbäume gespritzt, wegen der Insekten. Was wir aber nicht wussten, dass E605 und DDT hochgiftig waren. Wir aßen das Obst trotzdem. Ich dachte, dass Pflaumen incl. Blätter reif sind, wenn sie schwarz sind und futterten sie ungewaschen. Erst später erfuhren wir, dass der schwarze Dreck von den Schornsteinen der Teerfabrik Schliemann an der Gradestrasse kam. Wir haben trotzdem alles überlebt. Rasen hatten wir nicht viel, aber Gemüse,



**ZU FUSS  
DURCH BRITZ**

Wir setzen uns ein für breite Fußwege  
und verkehrsberuhigte Kieze  
im Süden Neuköllns

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION IN DER NEUKÖLLNER BVV

Beerensträucher und Erdbeeren. Ein großes Blumenbeet war immer dabei. Wenn an Wochenenden Verwandte zu Besuch kamen, erhielten sie einen Beutel Obst mit und/oder einen Blumenstrauß. Das war sicher auch der Zweck ihres Besuches.

Zum Verständnis: In den Lauben gab es kein Wasser. Die Leitung war im Garten. Auch das Plumpsklo war draußen. Strom hatten wir



nur für einen 2-Plattenkocher.

Kuchen backen war ein Aufriss! Meine Mutter rührte den Teig an, Obst drauf und wir Kinder mussten dann das Blech zum Bäcker zum Backen tragen. In den Kuchen steck-

te der Bäcker eine halbe Pappnummer - die andere Hälfte nahmen wir mit zum Abholen.

Das allergrößte im Jahr war das Gartenfest. Es gab einen Umzug durch die Kolonie. Angeführt von einer Kapelle, dann die Blumen geschmückten Leiterwagen, Fahrräder und Schubkarren. Dahinter die Kinder mit Kostümen aus Krepppapier - schon für die anschließende Aufführung an der Kantine. Fast alle Parzellen waren mit Fähnchen und Lampions geschmückt. Abends zum Abschluss des Festes gab es noch einen Laternenumzug.

Es war eine schöne Zeit für uns Kinder mit all dem Besuch und dem Spielen in der Kolonie. Viele wollen noch heute einen Schrebergarten pachten, natürlich de luxe. Wussten Sie, dass die Zahl der Gartenbesitzer in Deutschland bei mindesten 36 Millionen liegt? Fast jeder 2. besaß im Jahre 2020 einen eigenen Garten. Das ergab eine Umfrage der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren. Im Jahre 2019 waren es noch 1 Million weniger.

Übrigens, Berlin besitzt 40 % Grünfläche incl. Wald und Wasser! Das ist für eine Großstadt richtig viel. Was wollen wir mehr! Von Berlin-Mitte - wo es nicht so viele Erholungsflächen gibt- kommt man mit der BVG ganz sicher in 10 Minuten an einen grünen Ort. Also, wenn Sie mich fragen... Die Sehnsucht nach einem Schrebergarten ist nicht verloren gegangen. Die Menschen wollen immer noch viel Grün und ein Schwätzchen über den Gartenzaun.



Ach ja, es war eine schöne Zeit...  
Bis bald mal wieder, Ihr Paule aus Britz



Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

TANKSTELLE HEIZÖL STROM & GAS	BRAUNKOHLE STEINKOHLE HOLZKOHLE	HOLZPELLETS HOLZBRIKETTS RINDENBRIKETTS	BRENNHOLZ KAMINHOLZ ANMACHHOLZ
-------------------------------------	---------------------------------------	---	--------------------------------------



Telefon: 030 / 625 30 31  
Fax: 030 / 626 98 70  
service@hans-engelke.de



## EIN PLUS FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Der KATHARINENHOF ALT-BRITZ bietet mehr als nur Pflege, Sie finden bei uns Ihr neues Zuhause: mit ihrer Lebensgeschichte, ihren Gewohnheiten und individuellen Wünschen. Ein Zuhause voller Geborgenheit, Lebensfreude und Vitalität.

Auch für Menschen mit Demenz sind wir speziell ausgebildet und eingerichtet. Der KATHARINENHOF ALT-BRITZ ist ein Ort für die lebhaften sowie für die stillen Momente des Lebens.

KATHARINENHOF®  ALT-BRITZ

Vollstationäre Pflege – Tagespflege

Ansprechpartnerin: Frau Jeanette Podbuweit, Britzer Damm 140, 12347 Berlin  
Telefon: 030 92108520, E-Mail: [alt-britz@katharinenhof.net](mailto:alt-britz@katharinenhof.net), [www.katharinenhof.net](http://www.katharinenhof.net)

## Rosen-, Blumen- und Weinkönigin

Britz ist als Rosen-Britz bekannt. Anfang des 20. Jahrhunderts waren große Flächen von Britz mit Rosenfeldern überzogen. Betrachtet man die diesjährige Rosenpracht in den Gärten und Parks mit den wunderschönen Blüten, kann man sich den Anblick der damaligen Felder vorstellen. Von der heutigen Mohriner Allee bis über die Gradestraße Richtung Tempelhofer Weg lagen die Felder.



Blumenkönigin von 1960  
(c) W. Schmidt

Zur Vermarktung der Rosen entwickelte man das Rosenfest. Daran knüpfte sich in den 50er-Jahren des 20. Jahrhunderts das Blumenfest. Aktuell veranstaltet die Britzer Weinkultur am Koppelweg ein Weinfest. Auf dem Fest wird am 18. September eine neue Weinkönigin gewählt.

Auch auf den damaligen Blumenfesten wurden Königinnen gekürt. 1956 wurde durch unseren Verein das vierte Blumenfest organisiert. Anlässlich dieses Festes wurde erstmalig die Wahl einer Blumenkönigin vorgenommen. Überliefert ist, dass am 14. Juli 1956 im Schrammars Garten (Britzer

Damm 124) "Frl. Kate Raeschke" zur Blumenkönigin gewählt wurde. Dies war der Auftakt zu einer 14-tägigen Reihe von Konzerten, Modellflugschauen und Tanzabenden in den damals noch existenten Britzer Gartenlokalen.

Das Highlight bildete ein großer Wagenkorso mit geschmückten Kutschen, Karren, Autos u. ä. Der Weg führte durch Britz und Neukölln. Viele Zuschauer säumten die Straßen, um die Blumenpracht zu sehen. Das Foto zeigt zwei solcher ausstaffierten Wagen vor dem St.-Thomas Friedhof in der Thomasstraße.



(c) Britzer Bürgerverein



SEIT ÜBER  
70 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm  
Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

## Nur Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße



*Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:*



**BESTATTER INNUNG**  
Berlin | Brandenburg



**BESTATTER**  
Zerhöflich und  
wie Handwerk geprägt

*Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur*



*Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG*



☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) • [www.bestattungshauspeter.de](http://www.bestattungshauspeter.de)

## **Gemeinsam für ein buntes Britz**

Am Sonntag, den 5. September ist es wieder soweit. Britzer und Britzerinnen treffen sich zum Klönen und Trödeln. Wer sich von seinen kleinen Schätzen verabschieden möchte - hier ist eine gute Möglichkeit. Egal ob Keller- oder Dachbodenfunde, alles kann angeboten werden.

Auf dem Platz vor der Hufeisentreppe befinden sich die Stände von Vereinen und Initiativen aus Britz. Wenn jemand seine privaten Schätze anbieten möchte, muss er nur seinen Tisch mitbringen. Gegen eine Spende EUR 10,00 (gerne auch mehr) zugunsten der Menschen aus der Gemeinschaftsunterkunft sind Sie dabei sich und anderen zu helfen.

Für die Kleinen wird ebenfalls gesorgt. Wie im letzten Jahr gibt ein Rahmenprogramm zum Vergnügen der Kinder.

5. September 2021 von 13.00 - 17.00 Uhr.  
Platz vor den Hufeisentreppen.

Bedingt durch die Pandemieentwicklung können Auflagen erfolgen. Näheres im August durch Plakate und Flyer.



## Wahlen 2021

Wir haben mehrfach darauf hingewiesen: Am 21. September sind Wahlen. So wird der Bundestag, das Berliner Abgeordnetenhaus und die Bezirksverwaltungen der Berliner Bezirke neugewählt. Auch wenn die Stimmabgabe nicht die einzige demokratische politische Aktivität ist, sie ist aber von hoher Bedeutung. Denn die Stimmenverteilung bildet die Grundlage für die Regierungsbildung.

Da der alte Britzer Wahlkreis auf drei aufgeteilt wurde, haben wir entschieden, Interviews mit den Kandidaten zu führen. Nach Fertigstellung werden sie auf unserer Website veröffentlicht. Zu Beginn des Augusts wird es soweit sein. Es bietet die Möglichkeit, von den Kandidaten und -innen einen Eindruck zu gewinnen.

**DR. ROBBIN JUHNKE**  
Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

**FÜR BUCKOW & ALT-BRITZ  
IM ABGEORDNETENHAUS!**

**Wahlkreisbüro Dr. Robbin Juhnke MdB**  
*Termine nach Vereinbarung!*  
Alt-Buckow 6 | 12349 Berlin  
T +49 30/72 29 53 63 | [info@robbin-juhnke.de](mailto:info@robbin-juhnke.de)  
[www.robbin-juhnke.de](http://www.robbin-juhnke.de)

**f** /drrobbin.juhnke  
**@** @cduneukoelln

**CDU** NEUKÖLLN

## Warum wählen?

Eine Partei oder Kandidaten wählen bedeutet nicht, dass genau

dieses Parteiprogramm ausgeführt wird. Besonders bei Koalitionen sind Abstriche und Kompromisse notwendig. Das passiert uns selbst Tag für Tag im Privaten oder auf der Arbeit. Salopp gesagt, mag das unerfreulich sein. Bei politischen Themen führt das schnell zu Frustration, Ablehnung und "Wahlunlust". Große und eingesessene Parteien sind davon besonders betroffen. **Wählen** deshalb eher traditionell geprägte Stimmberechtigte **nicht**?

Geringe Wahlbeteiligung ist die Folge. Welche **Auswirkung** hat das? Ein kleines Rechenbeispiel macht die Konsequenzen deutlich. Wächst die Stimmenabgabe, profitieren in der Regel die genannten "großen" Parteien. Die wirkenden Mechanismen überlassen wir den Parteienforschern und Statistikern.

Zur Wahl 2016 hat im Neuköllner "Wahlkreis 5" die "Tierschutzpartei" 425 Stimmen bekommen. Das entspricht einem Anteil von 2,3 %. Die abgegebenen Stimmen lagen bei 18.432. Erhöht man diesen Anteil um 10 % haben wir 20.275 Stimmabgaben.

Einen genauso großen proportionalen Zugewinn von Stimmen für die "Tierschutzpartei" ist unwahrscheinlich, weil die Überzeugten diese Partei bereits gewählt haben. Gleichzeitig steigt jedoch die Gesamtmenge der Wählerstimmen. Deswegen verringert sich der prozentuale Anteil auf 2,1 %. Wie sich die Stimmenverteilung der "großen" Parteien verändern, ist hier nicht von Bedeutung. Denn es geht um die rechnerische Bestätigung, dass eine hohe Wahlbeteiligung in der Regel zum Nachteil kleiner und Protestparteien führt.

Viele Faktoren führen zu einem Wahlverhalten - ob mit oder ohne Stimmenabgabe. Eines muss uns aber klar sein. Wer intolerante, rassistische Parteien wählt, **zerstört** letztlich die **Wahlfreiheit**. Wahlfreiheit ist gleichbedeutend mit genereller Freiheit. Dafür kämpften, litten und starben viele unserer Vorfahren. Ob bürgerlich-liberale Kräfte in den Kerkern der Monarchien nach 1848 verschwanden. Waren Sozialdemokraten und Sozialisten der Verfolgung durch Bismarck'sche Polizei und Justiz ausgesetzt. Bis hin zum Terror der Nazidiktatur war es immer der Wille zur Freiheit, die diese Menschen beseelte.

 <b>MARS</b> BESTATTUNGEN	<i>Ihr zuverlässiger Partner für          Bestattungen seit über 100 Jahren</i>
	Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb
Bestattungsinstitut Britz Wilhelm Mars <b>Inhaber Udo Diers e.K.</b> Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz	Tel. 030-606 12 79 Fax 030-607 98 16 info@mars-bestattungen.de www.mars-bestattungen.de

## Rätsel: Lösungen aus 2/2021

Es handelt sich um die Britzer Dorfkirche mit dem Turm vom vor dem Krieg.

Das zweite Bild ist eine Partyszene. Es wurde in der Osterzeit aufgenommen. Man sieht es am Strauch mit dem österlichen Behang.

### Das neue Rätsel

Was ist an dem rechten Bild falsch?  
 Genau genommen ist nichts fehlerhaft.  
 Antworten bitte an [info@Britzer-Burgerverein.info](mailto:info@Britzer-Burgerverein.info).



Nach der Person auf dem Foto ist eine Straße in Lichterfelde benannt. Vielleicht bringt Sie die kleine Hilfe auf die Lösung.

**Viel Spaß und Erfolg.**



## Hier das zweite Rätsel.

Die Frage lautet, wann und wo ist das Bild aufgenommen worden? Kann sich jemand an diese Zeit erinnern? Welche Erinnerungen kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie das Bild sehen? Rufen Sie uns an oder schreiben eine Mail. Das Archiv sucht Zeitzeugnisse. Besten Dank und viel Spaß beim Rätseln.



**PORTAS-Fachbetrieb**  
**Andreas Mandryka**

**(0 30) 61 60 90 60**  
**info@mandryka.portas.de**

Silbersteinstr. 67 12051 Berlin

Seit über **130 Jahren** setzt sich der Bürgerverein für die Interessen und Anliegen der Britzer Bürger und Bürgerinnen ein. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, liegt an Ihnen! Engagieren Sie sich! Werden Sie **Mitglied** oder **Spenden** Sie.

Ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und nachbarschaftlicher Hilfe tut einem selbst gut und **macht Spaß**.

**Spendenkonto:** Britzer Bürgerverein e. V.  
**DE20 1009 0000 3551 9480 04**

**Info@Britzer-Buergerverein.info**  
**Tel.: 0174 754 7175**

## **Mitglied werden**

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bürgerverein Berlin-Britz e. V. Heimatkundliche Vereinigung. Mit den Zielen und der Satzung des Vereins erkläre ich mich einverstanden.

Name/Geb.datum:.....

Straße, HNr.....

Postleitzahl Ort:.....

E-Mail:.....

Telefon:.....

**Absenden an:**  
**Bürgerverein Berlin-Britz e. V.**  
**Gradestraße 28\*12347 Berlin**

Herausgeber des „Britzer Heimatbote“ ist der Bürgerverein Berlin-Britz e. V. V. i. S. d. P. Vorstand vertreten durch den Vorsitzenden des Britzer Bürgervereins.  
Die Datenerhebung und -nutzung erfolgt auf Grundlage Art. 6 Abs. 1b der DSGVO. Einer Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Daten erfolgt nur nach ausdrücklicher Einwilligung.